



## MEIN ERSTES MAL

### Heli-Flug

Wenn ich mir nicht sicher wäre, guten Gewissens behaupten zu können, dass wohl erst die wenigstens die Ehre hatten, einen Heli-Flug miterleben zu dürfen,

würde ich jetzt gar nicht tippen. Ich kam in den Genuss und beschrieb es damals als «Touch the Sky», wenn mir ein Kanye Westscher Absturz auch glücklicherweise erspart blieb! Im Glarnerland hiess der Montag gerade

Landsgemeinde-Montag, und an diesem findet jeweils das Landsgemeindeschiesse für Jugendliche statt. Mein Jahrgang war der letzte gültige, was natürlich ein Vorteil war. Gereicht hat es für einen Platz irgendwo unter den besten zehn, was zusätzlich mit einem Super-Puma-Flug honoriert wurde. Das Ganze war wirklich eindrücklich: der Flug Richtung Glarner Dachstock, zum Tödi, Glärnisch, dieser weisse Watte-Parkett, das Himmelsmeer. Einzig die elende Militär-Propaganda war ätzend. Ich liess sie, so gut ich konnte, gleichgültig an mir vorbeiziehen und hielt mich mit kritischen Fragen schön brav zurück. Dann gab es noch einen «zufälligen» (haha) Stützpunkttrundgang inklusive Infanterie-Übung und zum Abschluss eine Demonstration des neuen Jaguar-Panzers; wie super wendig er ist und dass er jeden Rappen wert sei – klar! Beim Rückweg wurde es allerdings nochmals interessant: Erst lern-

ten wir die Schwerelosigkeit kennen und dann wurde noch kurz per 180-Grad-Drehung über dem Walensee gewendet.

*Philip Reding*



## NACHGEFRAGT

### Der elektrische Stuhl

Eine der wohl abgedrehtesten Erfindungen überhaupt, die bis heute fast 5000 Menschen auf dem Gewissen hat. Wir kennen ihn höchstens aus dem Fernsehen oder wissen, dass es noch nicht allzu lange her ist, seit er in Amerika noch gebraucht wurde. Damals eine moderne Hinrichtungsmethode, die heutzutage in manchen Augen ziemlich krank erscheint. Es war der 5. Dezember 1888 in New Jersey. Thomas A. Edison, der Erfinder der Glühlampe, stellte erstmals sein neues Werk der Menschheit vor und das, obwohl er damals sagte, gegen die Todesstrafe zu sein. An diesem Nachmittag wurden vor Zuschauern wie Ärzten, Juristen, Politikern und Journalisten zwei Kälber mit einem Gewicht von je 70 Kilogramm und ein Pferd von ungefähr 600 Kilogramm durch Wechselstrom zu Tode gebracht. Edison hatte schon vorher mit einigen Tierversuchen festgestellt, dass diese durch den Strom angeblich in einer Tausendstel-Sekunde tot waren, beziehungsweise das Gehirn einen Kurzschluss hatte und die Tiere dann nichts mehr spürten. Anschlies-

send starben sie an Herzversagen oder Lähmung der Atemwege. Erfunden wurde der elektrische Stuhl, weil der Strick als Hinrichtungsmethode für den Staat New York zu altmodisch und grausam wurde. Mit diesem Stuhl wollten sie eine humane, zeit- und menschengerechte Todesstrafe. Der Vorgang war folgendermassen: Man fesselte das Opfer an den Stuhl, an Kopf und Beinen wurden Elektroden befestigt und anschliessend kurze aber heftige Stromstösse durch den Körper gejagt. 1890 erfolgte die erste Hinrichtung eines Menschen namens William Kemler. Es passierte ein schrecklicher Fehler! Durch zu wenig Strom, dauerte es 70 Sekunden bis der Herr endgültig tot war. Trotz dieses Fehlers wurde der elektrische Stuhl für die Todesstrafe beibehalten und war fast 100 Jahre lang in Betrieb. Wie human oder eben auch nicht, diese Hinrichtungsmethode ist, weiss man bis heute nicht genau und die Meinungen darüber spalten sich weltweit. Doch egal was wir anstellen, so etwas werden wir glücklicherweise niemals erleben...

*Michaela Landolt*



## MUSIKNEWS

### Ohren spitzen

#### Open Air Trin veröffentlicht Programm

Das Open Air Trin, welches dieses Jahr zum dritten Mal auf dem Camping Trin-Mulin stattfindet, kann dieses Jahr mit atemberaubendem Programm bestechen. Als Headliner spielen am Freitag die Mundart-rocker Bündnerfleisch und die Rockpoeten Virus of the Cactus, am Samstag die Sarganser Freaky Funky Beer Dose und der nationale Topact Dada(ante Portas). Neben diesen Headlinern spielen zusätzlich die Sieger des Newcomercontests, Indefinied Illness und Khurious, welcher letztes Wochenende im Palazzo Chur über die Bühne gegangen ist.

**Viele weitere Bands unter [www.campingtrin.ch](http://www.campingtrin.ch) Trin Rockt!!!** (ci)

#### Gifted - die neue Band, die man eigentlich schon kennt...

Es gab mal eine Band, die hiess Strike. Diese entschloss sich nach einigen Jahren nur noch in Mundart zu rocken und sich Notschtrum zu nennen. Jetzt knapp 2 Jahre nach diesem Experiment, haben Keyboarder Flavian Gieriet und Schlagzeuger Mario Melcher die Band verlassen und die Band sattelt wieder auf Englischen Rock um.

**Live on Tour: [www.myspace.com/gifted-band](http://www.myspace.com/gifted-band)** (ci)